

LehrplanPLUS	
Lernbereich Anfangsunterricht	
1.1 Texterfassung	
	Kompetenzerwartungen
	Die Schülerinnen und Schüler ...
a	erfassen einfache Texte griffsicher mit dem Zehnfingersystem.
b	erkennen, analysieren und verbessern Fehler bei der Texteingabe und setzen gezielt Möglichkeiten zu deren Vermeidung ein.
c	wenden die Grundfunktionen eines Textverarbeitungsprogramms an und führen einfache Formatierungen an Fließtexten durch.
d	beachten bei der Arbeit am Computer wichtige ergonomische Aspekte, um ihre Leistungsfähigkeit zu erhalten und gesundheitlichen Schäden vorzubeugen.

LP+	Materiallisten zur Unterrichtsvorbereitung bilinguale Züge	
Lernbereich Anfangsunterricht		
1.1 Texterfassung		
Inhalte zu Lernbereich 1.1	Für bilinguale Züge verfügbares Material:	Seite
Tastaturbereiche Griffe und Griffwege zu den Buchstabentastenreihen	Ask a Teacher: Ultimate Guide to Keyboarding: Middle School (kompletter Kurs)	
Ursachen von Tastfehlern Korrektur- und Rechtschreibhilfen Grundfunktionen eines Textverarbeitungsprogramms, z. B. öffnen, speichern, drucken Formatierungsmöglichkeiten, z. B. Schriftart, Schriftgrad, Schriftfarbe	O'Neill & Morgan: Essential Computer Applications	217
	M. Morgan: ICT Skills for the Classroom	91-153 54-55
	O'Neill & Morgan: Essential Computer Applications	199-219
	T. Walsh: Introducing ICT	22-24
ergonomische Aspekte: Haltung, gymnastische Übungen, Arbeitsplatzgestaltung	M. Morgan: ICT Skills for the Classroom	27-29
	O'Neill & Morgan: Essential Computer Applications	48-49; 217
	J. A. Kennedy: Complete ECDL 5	22

LehrplanPLUS

Lernbereich Anfangsunterricht

1.2. Objekte der Vektorgrafik

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- a** analysieren Eigenschaften einfacher Vektorgrafiken mithilfe der objektorientierten Sichtweise, um den Aufbau von Objekten zu erkennen.
- b** nutzen Klassen- und Objektkarten, um Attribute und Methoden von Vektorgrafikelementen darzustellen.
- c** bearbeiten Vektorgrafiken in einem einfachen Vektorgrafikprogramm mit geeigneten Methoden und beschreiben Veränderungen der Objekte anhand von Attributen und Attributwerten.
- d** erstellen in einer geeigneten Programmierumgebung Objekte und verändern diese mit einfachen algorithmischen Grundbausteinen, um einen ersten Kontakt zum objektorientierten Arbeiten herzustellen.

LP+	Materiallisten zur Unterrichtsvorbereitung bilinguale Züge	
Lernbereich 1 Anfangsunterricht		
1.2 Objekte der Vektorgrafik		
Inhalte zu Lernbereich 1.2	Für bilinguale Züge verfügbares Material:	Seite
Bestandteile und Eigenschaften, sowie Einsatzgebiete von Vektorgrafikobjekten, z. B. Computerschriften, Logodesign, Vektorkarten	T. Walsh: Introducing ICT	26
objektorientierte Darstellung: Klassen- und Objektkarten		
Fachbegriffe: Klassen, Objekte, Attribute, Attributwerte, Methoden, Parameterwerte, Aggregation (Gruppierung)	J. Melmoth, R. Dickens, L. Stowell, S. Nielsen: Coding for Beginners Using Scratch (Coding for Beginners)	
Aufbau und Funktion einer Programmierumgebung	Majed Marji: Learn to Program with Scratch: A Visual Introduction to Programming with Games, Art, Science, and Math	
algorithmische Grundbausteine: Anweisungen, Sequenz, Wiederholung	DK Workbooks: Coding with Scratch Workbook	

LehrplanPLUS

Lernbereich 1 Anfangsunterricht

1.3 Einführung in die Textverarbeitung

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- a** erfassen Texte nach Vorlage mit einer Geschwindigkeit von mindestens 80 Anschlägen/Minute am Ende des Anfangsunterrichts (Kompetenzniveau I).
- b** wenden grundlegende Regeln und Normen beim Bearbeiten und Gestalten von Dokumenten an.
- c** gestalten Textdokumente ansprechend, indem sie die enthaltenen Objekte bearbeiten und weitere einfügen.

LP+	Materiallisten zur Unterrichtsvorbereitung bilinguale Züge	
Lernbereich 1 Anfangsunterricht		
1.3 Einführung in die Textverarbeitung		
Inhalte zu Lernbereich 1.3	Für bilinguale Züge verfügbares Material:	Seite
Ziffern, Zeichen, Funktions- und Sonderzeichen	J. A. Kennedy: Complete ECDL 5	121, 137
Tastenkombinationen, z. B. für kopieren und einfügen		
Abschriften mit Korrektur- und Rechtschreibhilfen	J. A. Kennedy: Complete ECDL 5	104
	T. Walsh: Introducing ICT	23
Schreib- und Gestaltungsregeln für Zeichen, Wörter und Zahlen nach aktuellen Normen, z. B. Schreibweisen für Datum und Uhrzeit	PONS Extraheft Englisch Aktiv - Musterbriefe für die Geschäfts- und Privatkorrespondenz	
Klassen: Zeichen, Absatz, Abschnitt, Dokument		
weitere Klassen, z. B. Grafik, Tabelle, Kopf- und Fußzeile	T. Walsh: Introducing ICT	26
	M. Morgan: ICT Skills for the Classroom	127-130
Layout: Wirkung und Möglichkeiten	M. Morgan: ICT Skills for the Classroom	118-120

LehrplanPLUS

Lernbereich 1 Anfangsunterricht

1.4 Informationsaustausch

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- a nutzen ein Kommunikationsmodell, um grundlegende Vorgänge und Rahmenbedingungen des Informationsaustausches zu analysieren.
 - b wenden einfache Codierungsvorschriften an, um Kommunikationsvorgänge (z. B. zwischen Mensch und Maschine) nachzuvollziehen.
 - c unterscheiden analoge und digitale Informationsdarstellung und erklären den Vorgang der Digitalisierung anhand konkreter Beispiele.
- nutzen digitale Kommunikationsmittel, beugen dabei Gefahren vor und bewerten Formen der Diskreditierung und Ausgrenzung.
- gehen sensibel mit ihren persönlichen Daten um und beachten rechtliche Aspekte beim Informationsaustausch in Netzwerken.

LP+	Materiallisten zur Unterrichtsvorbereitung bilinguale Züge	
Lernbereich 1 Anfangsunterricht		
1.4 Informationsaustausch		
Inhalte zu Lernbereich 1.4	Für bilinguale Züge verfügbares Material	Seite
Kommunikationsmodell, z. B. mit Sender - Empfänger - Kanal	O'Neill & Morgan: Essential Computer Applications	1-7
Einheiten für Datenmenge, z. B. Bit, Byte	A. Kennedy: Complete ECDL 5	14
	M. Morgan: ICT Skills for the Classroom	8
	I. Dicks: Oxford Illustrated Computer Dictionary	3
Stellenwertsysteme: Dezimal- und Dualsystem	I. Dicks: Oxford Illustrated Computer Dictionary O'Neill & Morgan: Essential Computer Applications	3; 26; 18-19
Codierungsvorschriften, z. B. Morse-Code, ASCII-Code	O'Neill & Morgan: Essential Computer Applications	56; 297
	M. Morgan: ICT Skills for the Classroom	117
analoge und digitale Informationsdarstellung; Digitalisierung		
Möglichkeiten und Risiken (z. B. Schadsoftware, Belästigung) bei der Nutzung digitaler Kommunikationsformen, z. B. E-Mail, soziale Netzwerke, Lernplattformen	I. Dicks: Oxford Illustrated Computer Dictionary	83-86; 42
	O'Neill & Morgan: Essential Computer Applications	288
	J.A. Kennedy: Complete ECDL 5	237-239
Maßnahmen und rechtliche Bestimmungen (z. B. Persönlichkeitsrecht, Datenschutz) zum Schutz der Privatsphäre	O'Neill & Morgan: Essential Computer Applications	47-48
	J.A. Kennedy: Complete ECDL 5	24-27

LehrplanPLUS

Lernbereich

1.5 Einführung in die Bildbearbeitung

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- | | |
|----------|--|
| a | erstellen und speichern digitale Bilder unter Berücksichtigung wichtiger Einheiten und Begriffe der Bildbearbeitung. |
| b | nutzen typische Methoden der Bildbearbeitung, um Pixelgrafiken zu erzeugen und zu verändern. |
| c | unterscheiden Pixel- und Vektorgrafiken aufgrund ihrer Merkmale, um sie anwendungsspezifisch sinnvoll einzusetzen. |
| d | nutzen ihr Wissen und ihre praktischen Erfahrungen zum Thema Bildbearbeitung, um Manipulationen an Bildern (z. B. Retusche, Filter) zu erkennen und zu bewerten. |

LP+	Materiallisten zur Unterrichtsvorbereitung bilinguale Züge	
Lernbereich 1 Anfangsunterricht		
1.5 Einführung in die Bildbearbeitung		
Inhalte zu Lernbereich 1.5	Für bilinguale Züge verfügbares Material:	Seite
Modell für den Aufbau einer Pixelgrafik, z. B. Steckmosaik		
Einheiten und Begriffe der Bildbearbeitung, z. B. Dateigröße, Farbtiefe, Farbmodelle, Auflösung	O'Neill & Morgan: Essential Computer Applications	297
Dateiformate zur Speicherung von Bilddaten in Bezug auf Qualität und Einsatzmöglichkeiten	University of Michigan: All about images: https://guides.lib.umich.edu/c.php?g=282942&p=1885348	
	O'Neill & Morgan: Essential Computer Applications	296
grundlegende Methoden bei der Bearbeitung von Bildern, z. B. zuschneiden, drehen, freistellen	KS2 ICT Study Guide (Study Book)	10 - 14
	B. t'Hoof: The Ultimate GIMP Guide	57 - 155
Merkmale und Anwendungsgebiete von Pixel- und Vektorgrafiken	Edexcel GCSE ICT Student Book	44 - 48
Wirkung von Bildmanipulationen		

LehrplanPLUS

Lernbereich

1.6 Einführung in die Tabellenkalkulation

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

a

erstellen und gestalten Tabellen, um numerische Daten übersichtlich darzustellen.

b

nutzen geeignete Modelle, um Lösungswege für einfache Aufgabenstellungen zu entwickeln und diese in einem Tabellenkalkulationsprogramm umzusetzen.

c

wählen bei der Umsetzung von Modellen geeignete Datentypen und erstellen Formeln, die sie mit einfachen Funktionen erweitern.

d

gestalten und interpretieren Diagramme und bewerten kritisch Aussagekraft und Wirkung verschiedener Diagrammdarstellungen.

LP+	Materiallisten zur Unterrichtsvorbereitung bilinguale Züge	
Lernbereich 1 Anfangsunterricht		
1.6 Einführung in die Tabellenkalkulation		
Inhalte zu Lernbereich 1.6	Für bilinguale Züge verfügbares Material:	Seite
grundlegende Funktionsweise eines Tabellenkalkulationsprogramms	M. Morgan: ICT Skills for the Classroom	159-164
	P.M. Heathcote: Basic Excel 2000-2002	2 - 10
	J. A. Kennedy: Complete ECDL 5	117-134
Modelle zur Analyse und Lösung von Aufgaben, z. B. Struktogramm, Datenflussdiagramm, Aktivitätsdiagramm	https://www.bbc.co.uk/bitesize/guides/zf76fg8/revision/1	
Datentypen, z. B. Text, Zahl, Datum	J. A. Kennedy: Complete ECDL 5	141-146
	P.M. Heathcote: Basic Excel 2000-2002	19-25
	M. Morgan: ICT Skills for the Classroom	165/166, 177/178
Formeln und ihre Bestandteile	M. Morgan: ICT Skills for the Classroom	168
	J. A. Kennedy: Complete ECDL 5	135-147
relative und absolute Zelladressierung	M. Morgan: ICT Skills for the Classroom	185/186
	J. A. Kennedy: Complete ECDL 5	136
einfache Funktionen und ihr Aufbau, z. B. zur Berechnung von Minimum, Maximum, Summe, Mittelwert	J. A. Kennedy: Complete ECDL 5	137 - 140
verschiedene Diagrammtypen, z. B. Kreis-, Säulen-, Liniendiagramm	J. A. Kennedy: Complete ECDL 5	147-151
	P.M. Heathcote: Basic Excel 2000-2002	31-46

LehrplanPLUS

Lernbereich

1. 7 Informationsbeschaffung und -präsentation

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- a** sammeln Informationsmaterial, setzen sich kritisch mit den Inhalten auseinander und bewerten deren Informations- und Wahrheitsgehalt.
- b** berücksichtigen bei der Nutzung von Informationsquellen für eigene Präsentationen Regeln des Urheber- und Lizenzrechts.
- c** planen ihre Präsentation ggf. im Team systematisch und setzen bei der Erstellung Gestaltungs- und Strukturierungsmöglichkeiten ein.
- d** präsentieren ihre Arbeitsergebnisse sach- und adressatengerecht in der Gruppe.

LP+	Materiallisten zur Unterrichtsvorbereitung bilinguale Züge	
Lernbereich 1 Anfangsunterricht		
1.7 Informationsbeschaffung und -präsentation		
Inhalte zu Lernbereich 1.7	Für bilinguale Züge verfügbares Material:	Seite
Suchstrategien, z. B. Bedienung von Suchmaschinen, Textsuche	Martin R. Cox: What Every Student Should Know about Preparing Effective Oral Presentations	24
	M. Morgan: ICT Skills for the Classroom	312 - 322
	J. A. Kennedy: Complete ECDL 5	245-246 / 247-249
Beurteilungskriterien für Wahrheitsgehalt und Qualität von Informationen	Martin R. Cox: What Every Student Should Know about Preparing Effective Oral Presentations	22-24 / 52-58 / 67
strukturierte Stoffsammlung mit Quellenangaben	Martin R. Cox: What Every Student Should Know about Preparing Effective Oral Presentations	27-35
	M. Morgan: ICT Skills for the Classroom	309
	J. A. Kennedy: Complete ECDL 5	24-25 / 26-27
Urheberrecht und Lizenzmodelle, z. B. Creative-Commons	Martin R. Cox: What Every Student Should Know about Preparing Effective Oral Presentations	18
	Martin R. Cox: What Every Student Should Know about Preparing Effective Oral Presentations	27-35
Präsentationsplanung, z. B. Grob- und Feingliederung mit Mindmaps	J. A. Kennedy: Complete ECDL 5	204 - 208
	J. A. Kennedy: Complete ECDL 5	199-208
	M. Morgan: ICT Skills for the Classroom	258-271
grundlegende Funktionsweise eines Präsentationsprogramms	Martin R. Cox: What Every Student Should Know about Preparing Effective Oral Presentations	43-48

	J. A. Kennedy: Complete ECDL 5	209-214
Präsentationsstrukturierung (z. B. Ablauf, Verknüpfungen) und Gestaltungsregeln (z. B. für Farbe und Schrift)	Martin R. Cox: What Every Student Should Know about Preparing Effective Oral Presentations	61-66
	J. A. Kennedy: Complete ECDL 5	224-229
	https://www2.le.ac.uk/offices/ld/all-resources/presentations/using-ppt	
Präsentations- und Vortragstechniken	M. Morgan: ICT Skills for the Classroom	287-291
	Martin R. Cox: What Every Student Should Know about Preparing Effective Oral Presentations (complete book)	

LehrplanPLUS

Lernbereich

1. 8 Grundlagen elektronischer Datenverarbeitung

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- a** erklären ein vereinfachtes Computermodell und beschreiben das EVA-Prinzip, um die grundsätzliche Funktionsweise von EDV-Systemen zu verstehen.
- b** ordnen Hardware und Software, mit dem Betriebssystem als Schnittstelle, ihre Aufgaben zu, um z. B. einfache Computerprobleme zu lösen.
- c** beachten lizenzrechtliche Bestimmungen bei der Auswahl und Verwendung von Softwareprodukten.
- d** nutzen ihre Kenntnisse zu Risiken sowie Sicherheitsregeln und -maßnahmen im Umgang mit Daten, um diese gezielt vor Verlust und Missbrauch zu schützen.

LP+	Materiallisten zur Unterrichtsvorbereitung bilinguale Züge	
Lernbereich 1 Anfangsunterricht		
1.8 Grundlagen elektronischer Datenverarbeitung		
Inhalte zu Lernbereich 1.8	Für bilinguale Züge verfügbares Material:	Seite
Eingabe, Verarbeitung, Ausgabe; Computerperipherie, z. B. Tastatur, Monitor, Drucker	T. Walsh: Introducing ICT	1-10
	J. A. Kennedy: Complete ECDL 5	15-16
Computermodelle (z. B. Von-Neumann-Architektur) und Entwicklungsschritte (z. B. Konrad Zuse, Green-IT)	O'Neill & Morgan: Essential Computer Applications	1-3 / 6-9
	https://www.bbc.co.uk/programmes/b0092j0x	
Zusammenhang zwischen Anwendungsprogramm, Betriebssystem und Hardware	J. A. Kennedy: Complete ECDL 5	11-17
	O'Neill & Morgan: Essential Computer Applications	9 - 34
Lizenzbestimmungen bei kommerzieller und freier Software	J. A. Kennedy: Complete ECDL 5	26
	O'Neill & Morgan: Essential Computer Applications	33 / 34
Dateisysteme, z. B. Ordnerstruktur, Dateioperationen	J. A. Kennedy: Complete ECDL 5	43-53
	O'Neill & Morgan: Essential Computer Applications	39 -42
Datensicherheit: Risiken (z. B. Trojaner), Sicherheitsregeln (z. B. sichere Passwörter), Maßnahmen (z. B. Backup, Virenschutz)	J. A. Kennedy: Complete ECDL 5	24-27 / 54-55
	O'Neill & Morgan: Essential Computer Applications	275 - 279